

GROSSER RAT

GR.23.212

VORSTOSS

Interpellation Dr. Adrian Schoop, FDP, Turgi, vom 27. Juni 2023 betreffend Bekämpfung von Parallelgesellschaften im Kanton Aargau

Text und Begründung:

Obwohl der aargauische Ausländeranteil mit 25.8 %¹ ziemlich genau dem schweizerischen Durchschnitt entspricht, sind die Unterschiede innerhalb des Kantons gewaltig. In Spreitenbach (50.9 %)², Neuenhof (50.4 %)³, Birr (45 %)⁴ und Aarburg (44 %)⁵ liegt der Ausländeranteil zum Beispiel deutlich über dem nationalen und kantonalen Schnitt. Anders sieht es beispielsweise in Hellikon (7.6 %)⁶ aus.

Es gilt vorab festzuhalten, dass es im vorliegenden Vorstoss nicht um den einzelnen Ausländer oder die einzelne Ausländerin geht, sondern die soziodemografische Durchmischung im Zentrum der Fragen steht. Denn insbesondere die Spitzenwerte sind Grund zur Besorgnis. Es ist fraglich, ob mit so hohen Migrationsanteilen die erfolgreiche Integration der Ausländer wirklich möglich ist. Der Anreiz, sich zu integrieren schwindet mit steigendem Ausländeranteil. Denn weshalb sollte ein Ausländer die Sprache lernen oder sich für die Schweizer Werte interessieren, wenn Deutsch in der Gemeinde gar nicht mehr benötigt wird und unsere Werte eher in den Hintergrund rücken?

Eine schlechte demografische Durchmischung erschwert nicht nur die Integration der Ausländer, sondern hat weitreichende Folgen für die ganze Bevölkerung. Dies ist auch an der Bildung erkennbar. Viele Kinder haben bei der Einschulung massive sprachliche Schwierigkeiten oder beherrschen Deutsch noch überhaupt nicht. Dies bremst das ganze Unterrichtstempo ab und schafft innerhalb des Kantons eine Ungleichheit in der Bildung.

Zudem kämpfen die betroffenen Gemeinden immer mehr mit Sicherheitsproblemen. Der vermehrte Vandalismus⁷ oder die Massenschlägereien⁸ sind exemplarisch dafür. Gemäss Jugendpsychologe

¹ https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/gesellschaft?mm=ungebrochenes-bevoelkerungswachstum-im-kanton-aargau-9eb842ec-375e-49a5-82cf-f8c55df502a1_de

² <https://www.spreitenbach.ch/leben/portrait/bevoelkerung/>

³ <https://www.neuenhof.ch/portrait/zahlen-und-fakten/>

⁴ <https://www.birr.ch/portraet/zahlenfakten.html/15>

⁵ <https://www.aarburg.ch/stadtinzahlen>

⁶ https://www.hellikon.ch/portraet-zahlen_fakten

⁷ <https://www.badenertagblatt.ch/aargau/baden/vorfaelle-beim-jugendtreff-spreitenbach-hat-genug-sicherheitsdienst-soll-neu-fuer-ruhe-und-ordnung-sorgen-Id.2227718>; <https://www.badenertagblatt.ch/aargau/baden/neuenhof-jugendliche-schlagen-scheiben-beim-ehemaligen-kindergarten-Id.2141001>; <https://www.aargauerzeitung.ch/thema/vandalismus>; <https://www.birr.ch/verwaltung/news.html/365/news/219>.

⁸ <https://www.telem1.ch/aktuell/riesenzoff-im-shoppi-tivoli-bis-zu-100-junge-maenner-gingen-aufeinander-los-140031738>;

<https://www.srf.ch/news/schweiz/schlaegerei-in-spreitenbach-viele-jugendliche-sind-heimatlos>.

Allan Guggenbühl suchen insbesondere "heimatlose Jugendliche" mittels Gewalt eine Identität.⁹ Dabei sind insbesondere Gemeinden mit hohen Ausländeranteilen von solchen Vorfällen betroffen.¹⁰ In einigen Gemeinden kann teils nicht mehr unterrichtet werden, da Banden beginnen, ihre Kämpfe an den Schulen auszutragen.¹¹ Solche Zustände sind unhaltbar und müssen bekämpft werden.

Die Problematik verschärft sich weiter. Denn ein hoher Ausländeranteil in einer Gemeinde führt dazu, dass überproportional mehr neue Ausländerinnen und Ausländer zuziehen. Als Konsequenz bilden sich Parallelgesellschaften.

In Anbetracht dieser Entwicklungen, stellen sich die folgenden Fragen:

1. Anerkennt der Regierungsrat, dass die Spitzenwerte beim Ausländeranteil¹² für viele Gemeinden problematisch sind?
2. Anerkennt der Regierungsrat, dass den weiter ansteigenden Ausländeranteilen in gewissen Gemeinden entgegengewirkt werden muss?
3. In welchen politischen oder gesellschaftlichen Bereichen führt ein überdurchschnittlich hoher Ausländeranteil zu positiven Effekten?
4. Wie wirkt sich der hohe Migrationsanteil auf die Qualität der Bildung in den betroffenen Gemeinden aus?
5. Wie sieht es mit der Chancengleichheit bei der Bildung aus? Haben (ausländische und Schweizer) Kinder, die in einer Gemeinde mit hohem Ausländeranteil in die Primarschule gehen, relativ zu Kindern in Gemeinden mit tiefem Ausländeranteil, die gleiche Chance auf einen Übertritt in die Sekundar- und Bezirksschule und einem Abschluss einer Lehre? Wie sieht die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die verschiedenen Schulstufen (Real-, Sekundar- und Bezirksschule) in den Gemeinden mit einem Ausländeranteil unter 25 %, unter 35 % unter 45 % und über 45 % aus?
6. Sind die Gemeinden mit hohem Ausländeranteil öfters Handlungsort von Gewaltdelikten?
7. Werden die Bewohner aus den Gemeinden mit einem hohen Ausländeranteil überdurchschnittlich wegen einfacher Körperverletzung (Art. 122 StGB), schwerer Körperverletzung (Art. 123 StGB), Raufhandel (Art. 133 StGB), Angriff (Art. 134 StGB) und Sachbeschädigung (Art. 144 StGB) verurteilt?
8. Wie viel höher ist die Gefahr von religiösen Radikalisierungen aus der Sicht des Regierungsrats in Gemeinden mit einem hohen Ausländeranteil im Vergleich zu Gemeinden mit einem tiefen Ausländeranteil?
9. Wie wirkt sich ein hoher Ausländeranteil auf das wahrgenommene Sicherheitsgefühl in den Gemeinden aus?
10. Welche Instrumente hat der Kanton, um dem ansteigenden Ausländeranteil in den betroffenen Gemeinden entgegenzuwirken?

⁹ <https://www.srf.ch/news/schweiz/schlaegerei-in-spreitenbach-viele-jugendliche-sind-heimatlos>

¹⁰ <https://www.srf.ch/news/schweiz/schlaegerei-in-spreitenbach-viele-jugendliche-sind-heimatlos>

¹¹ <https://www.srf.ch/news/schweiz/schlaegerei-in-spreitenbach-viele-jugendliche-sind-heimatlos>

¹² Als Gemeinden mit hohem Ausländeranteil werden im Vorstoss insbesondere die Gemeinden gemeint, deren Ausländeranteil über 40% liegt.

11. Welche Instrumente wären aus der Sicht des Kantons weiter notwendig, um dem Anstieg des Ausländeranteils in den betroffenen Gemeinden entgegenzuwirken?
12. Welche Instrumente haben die Gemeinden, um dem ansteigenden Ausländeranteil in den betroffenen Gemeinden entgegenzuwirken?
13. Welche Instrumente wären aus der Sicht der Gemeinden weiter notwendig, um dem Anstieg des Ausländeranteils in den betroffenen Gemeinden entgegenzuwirken?